

GEFAHREN für MENSCH und UMWELT



- Es bestehen Gefährdungen durch
- Auswirkungen des Magnetfeldes (Herzschrittmacher, etc.)
 - Verbrennungsgefahr durch die Heizplatte oder darauf befindliche Gefäße (kann über 300°C heiß werden)
 - Spritzen und Verdampfen von Flüssigkeiten, Herausschleudern von Teilen, Freiwerden von toxischen, biogefährlichen oder brennbaren Gasen
 - Feuergefahr bei Kontakt von leichtentzündlichen Substanzen mit heißer Heizplatte.
 - Es kann dazu kommen das der Rührfisch sein Glasgefäß zerschlägt und dessen Inhalt ausläuft. Je nach Inhalt besteht Feuergefahr, Gefahrstoffexposition...
 - heiße Teile und heiße aufgewärmte Behälter
 - möglichen Glasbruch
 - falsche Dimensionierung des Gefäßes, zu hohen Füllstand des Mediums
 - Überschwappen von heißen Flüssigkeiten bzw. austretenden Heißdampf
 - humanpathogene Mikroorganismen, die in Proben enthalten sein können (Viren, Bakterien, Pilze, Endoparasiten), die bei Einwirkung auf den menschlichen Körper Infektionen, sensibilisierende oder toxische Wirkungen verursachen. Die Aufnahme in den Körper kann durch Inhalation von Kleinstpartikeln oder Aerosolen, durch Verschlucken von Probenmaterial oder durch Eindringen in den Körper bei Schnittverletzungen oder bei Hautkontakt erfolgen
 - Gefahr durch Stromschläge bei Beschädigung an Gerät oder Zuleitung

SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN



Anlage:

- Das Gerät und seine Sicherheitseinrichtungen sind einer Sicht- und Funktionskontrolle zu unterziehen. Es dürfen keine beschädigten Teile verwendet werden
- Das Netzkabel darf die Heizplatte nicht berühren
- Das Gerät auf einer ebenen, stabilen, sauberen, rutschfesten, trockenen und feuerfesten Fläche aufstellen. Die Gerätefüße müssen sauber und unbeschädigt sein

Verhaltensregeln:

- Beim Rühren gefährlicher Substanzen ist auch bei nicht beheizter Apparatur eine Schüssel unter das Gefäß zu stellen, um dessen Inhalt im Fall eines Zerbrechens aufzufangen
- Der Umgang mit heißen Behältnissen und deren Inhalt erfordert besondere Umsicht
- Vorsicht beim Berühren von Gehäuse & Heizplatte (Restwärme nach Ausschalten)
- Geschlossene Deckel dürfen Behältnisse mit zu erwärmenden Inhalt nie fest verschließen (Explosionsgefahr)
- Falls Medium aus dem Gefäß spritzt, unruhiger Lauf auftritt oder das Gefäß sich auf der Aufstellplatte bewegt ist die Drehzahl zu reduzieren
- Es dürfen nur Medien bearbeitet/erhitzt werden, deren Flammpunkt über der eingestellten Sicherheitstemperaturbegrenzung (bis 360°C) liegt
- Proben mit möglichem Gehalt an Prionen dürfen nicht untersucht werden
- Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen

Persönliche Schutzmaßnahmen

- entsprechend der zu rührenden / erhitzenden Proben ist persönliche Schutzausrüstung (Laborkittel, Schutzbrille, Handschuhe, bei S2 auch Mundschutz) zu tragen.

- Bei Glasbruch vorsichtig mit Tüchern die Splitter aufnehmen und darauf achten, dass alle komplett entfernt werden

VERHALTEN im GEFÄHRFALL und ERSTE HILFE



- Bei Störungen Gerät abschalten bzw. Netzstecker ziehen
- Verbandkasten im Raum 1.037 aufsuchen und Wunden versorgen
- Für Unterstützung Ersthelferin informieren: Alexandra Brenzel Tel: 6012
- Nach Augenkontakt:** Augenspülung mit der Augendusche am Waschbecken, Auge abdecken, AvD der Augenklinik anrufen Tel: 85950
- Nach Hautkontakt:** mit kühlem Wasser spülen, AvD der Hautklinik hinzuziehen Tel: 84685
- Nach Einatmen:** Für gute Belüftung sorgen, Arzt hinzuziehen, med. Klinik Tel: 4820
- Bei Brand:** Feuerlöscher im Schrank neben dem Abzug, Feuerwehr rufen Tel: 0112, ggf. Personendusche direkt über der Labortür nutzen
- Projektleiter über das Geschehen informieren: Dr. Mike Hasenberg 4387 / 82365
- Verletzungen sind in das Verbandbuch einzutragen

WICHTIGE NAMEN und TELEFONNUMMERN



Notruf	1001
Feuerwehr	0-112
Ersthelferin (Alexandra Brenzel)	6012
AvD der Augenklinik	85950
AvD der Hautklinik	84685
Durchgangsarzt (OPZ II / Ambulanz)	84102
Labor-/Projektleiter (Dr. Mike Hasenberg)	4387
Sicherheitsbeauftragter (Andreas Kraus)	183-6671
BBS (Prof. Ralf Küppers)	3384
Technische Leitwarte:	4310

INSTANDHALTUNG

Prüfungen:

- Regelmäßige jährliche Prüfung, Wartung und ggf. Reparaturen von fachkundigem Personal durchführen lassen

Entsorgung:

- Reste verschütteter Flüssigkeiten oder Feststoffe sind fachgerecht zu entsorgen

Dr. Hasenberg, Mike:

Datum: 24.10.2022

erstellt von H. Jastrow